

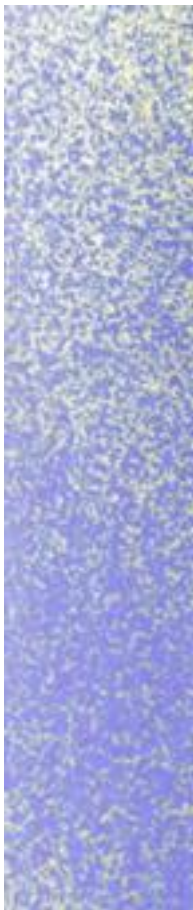
# Korrekte Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Das Ziel ist es, eine optimale biologische Wirkung des Produktes, mit einer minimalen Auswirkung auf die Umwelt, zu erreichen.

## Erfolgsfaktoren

- Regelmäßige Kalibrierung der Spritze und die Anpassung an das Laubwandvolumen
- Geschwindigkeit und Richtung des Luftstroms
- Die Aufwandmenge dem Laubwandvolumen anpassen
- Ideale Tröpfchengröße durch richtige Düsenwahl
  - Neuzuwachs: grobe Tropfen, um Abdrift zu minimieren
  - Traubenzone: feine bis mittelgrosse Tropfen für eine gute Bedeckung der Trauben
- Zeitpunkt der Behandlung
- Einlagerung des Produktes in Beeren und Blätter

## Applikationstest mit verschiedenen Düsentypen



Standard-Hohlkegeldüse (Albuz)

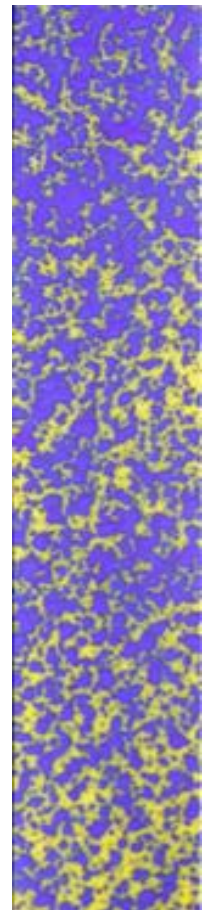


Beide Düsentypen zeigen einen hohen Bedeckungsgrad

**Antidrift Düsen**

=

**reduziertes Driftpotential**



Hohlkegel Antidrift Düse (Teejet orange)

# Regulierung der Spritzgeräte mit wassersensitivem Papier

Damit man sicher sein kann, dass die Produkte richtig appliziert werden und die Brühmenge gleichmässig auf der ganzen Laubwand verteilt wird, ist es empfehlenswert, mindestens einmal pro Jahr (anfangs Saison) das Spritzgerät mit Hilfe von wassersensitivem Papier zu testen.

## Anleitung:

- Wassersensitives Papier auf einen Holzpfahl kleben (siehe Foto rechts)
- Beachten: es ist empfehlenswert wenn der Holzpfahl etwas höher ist als die Laubwand der Reben, damit wird ersichtlich, ob die Düsen auch noch oberhalb der Reben sprühen
- Holzpfahl in der Reben-Linie einstecken
- Mit dem laufenden Spritzgerät, gefüllt mit Wasser, die Reben besprühen |



## Kontrolle:

- ⇒ **Wassersensitives Papier sollte überall in homogener Verteilung mit blauer Farbe besprüht sein**
- ⇒ **Wassersensitives Papier sollte nicht oberhalb und unterhalb der Reben-Linien besprüht sein**